

«Klaus» oder der Reifeprozess eines angehenden Schweizer Musikers



K-L-A-U-S, kreativ dargestellt von den Gymer-Schülern.

FOTOS: ZVG

VORSCHAU Wie jedes Jahr lesen Schüler/innen des Gymnasiums Interlaken, Abteilung Gstaad, Werke, die Autoren/innen der Dichterlesungen des Literarischen Herbstes präsentieren. 2021 betrifft dies den Roman «Klaus – Leben vor dem Steinschlag» von Samuel Schnydrig. Der Walliser Autor wird am kommenden Freitag einen Workshop in zwei Klassen der Schule durchführen und am Samstag seine Prosa dem Publikum des Saanenslands im Rahmen des Literarischen Herbstes bekannt machen. Die Gymnasialisten/innen stellen sein Werk vor.

Der Autor

Der Walliser Autor Samuel Schnydrig begann seine musikalische Karriere in den Neunzigerjahren als Sänger, Gitarrist und Komponist. Er war Mitglied der Punkband «Grannysmith» und engagiert sich zurzeit in der Indie-Formati-

on «Them Fleur», einer Band, die Elemente vom Punk über Pop bis hin zum Elektronischen aufweist. 2014 erschien ihr Debütalbum und die Musiker spielten am Open Air Gampel. Samuel Schnydrig ist auch als Solist unterwegs und organisiert Konzerte.

Bald widmete er sich auch der literarischen Tätigkeit. Seine erste Kurzgeschichte «Dienstag im Oktober» (in der Anthologie «Für Reisekranke» veröffentlicht) erschien 2019. Zwei Jahre später wurde sein erster Roman «Klaus – Leben vor dem Steinschlag» publiziert. Schnydrig verrät in einem Interview, dass er sich zur Generation Y zählt und dass viele Ideen zu seinem ersten Werk auf einer Asienreise entstanden sind.

Das Werk:

«Klaus – Leben vor dem Steinschlag»

Samuel Schnydrigs erster Roman erzählt davon, wie sein Protagonist Klaus sich von einem Teenager in den Neunzigerjahren zu einem Mitdreissiger der Gegenwart entwickelt.

Die Geschichte beginnt in einem Dorf in den Schweizer Bergen. Gemeinsam mit seinen Freunden gründet Klaus eine eigene Band, verliebt sich ein paar Mal, wird sich seiner Sexualität bewusst, erlebt Höhen und Tiefen des Lebens, Schicksalsschläge und Krisen in seiner Familie und seinem sozialen Umfeld. Dabei begleiten ihn die Lebensweisheiten seines alten Nachbarn Viktor und er findet zu einer eigenen Identität.

Die Stammkneipe in seinem Dorf bildet einen Anker in seinem Leben, sowie auch seine Freunde und Bandmitglieder. Viele ausgeprägte Charaktere kreieren ein Netz von Bezugspersonen, die die Person von Klaus beeinflussen, wie der Beizer Marcel, der Eigenbrötler Aiko, der Jugendfreund Baster oder seine Schwester Karin, die vergewaltigt worden ist. Mit ihrer Hilfe meistert die Hauptperson die Herausforderungen des Lebens, sie begleiten ihn während seinem Reifeprozess und prägen ihn.

Was den Roman zudem kennzeichnet, ist seine musikalische Intertextualität/Referenz: Die Soundtracks der Neunzigerjahre und ihre Texte bilden einen Hintergrundteppich, der Anlass gibt zum Philosophieren über das Leben, als Ersatz dient für den Ausdruck von männlichen Gefühlen oder als Lieferant für humoristische Bemerkungen.

Stimmen der Klassen 24s und 23s zum Buch

«Interessant sind die Abbildungen vor jedem Kapitel des Romans, begleitet von einem Motto, das auf ein bestimmtes Ereignis anspielt. Beide können auf Ereignisse des ganzen Kapitels bezogen werden und dementsprechend ihre metaphorische Wirkung entfalten. So kann ein abgebildeter Käfer mit einem grossen Stein die Last der Angst der Punks vor den Nazis abbilden, aber auch die Angst des Vaters vor der Krankheit, die psychische Last Karins oder Jaris illustrieren.»

LITERARISCHER HERBST: EINE 3G-VERANSTALTUNG

- Der Literarische Herbst Gstaad ist eine 3G-Veranstaltung. Zutritt zu den Lesungen ist nur mit einem gültigen Covid-Zertifikat mit QR-Code möglich.
- Alle Teilnehmer*innen (Besucher*innen, Autor*innen, Mitarbeiter*innen) müssen ein Covid-Zertifikat (geimpft, genesen, getestet) vorweisen. Bitte halten Sie zusätzlich einen Personalausweis bereit.
- An den verschiedenen Veranstaltungsorten besteht keine Testmöglichkeit, hingegen bieten die Apotheken in Gstaad Covid-Schnell-

tests an.

- In den Veranstaltungsräumen besteht keine Maskenpflicht, wir empfehlen jedoch zum Schutz aller Anwesenden – und wenn es viel Publikum hat –, eine Maske zu tragen.
- Da die Eintrittskontrolle mehr Zeit in Anspruch nehmen wird, empfehlen wir, frühzeitig da zu sein.
- Desinfektionsmittel und Hygienemasken stehen zur Verfügung.

PD LITERARISCHER HERBST

Allfällige Änderungen werden laufend auf unserer Website www.literarischerherbst.ch publiziert.

«Wir empfehlen den Roman «Klaus», da er sehr realitätsnah geschrieben ist und durch das zeitnahe Erzählen die Spannung erhalten bleibt. Die Charaktere sind skurril dargestellt, wie der Freund Jari des Protagonisten Klaus. Auf den ersten Blick wirkt sein Leben nahezu perfekt, er ist beliebt und attraktiv. Bei genauerer Betrachtung kommt jedoch ein zerbrochener junger Mann zum Vorschein.»

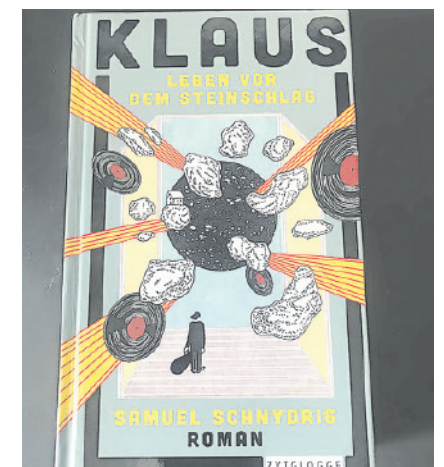
«Als Ergänzung und Erweiterung hat Samuel Schnydrig den Text mit Songtiteln und Bandnamen gespickt, welche die Situationen verdeutlichen und eine bestimmte Atmosphäre erzeugen.»

«Der Entwicklungsroman handelt von Klaus, einem Teenager, welcher sich auf der Schwelle des Erwachsenenlebens befindet. Zusammen mit seinen Freunden testet er sämtliche Grenzen aus. Dabei spielt die Musik eine sehr zentrale Rolle. Die Entwicklung von Klaus ist von den frühen 1990er- bis in die frühen 2010er-Jahre mitzuverfolgen. Auffallend sind die ausgeprägten Charaktere, welche durch ihre jeweils einzigartige Wesensart hervorstechen.»

«Im musikalischen Generationenroman geht es um die Entwicklung von Nicholas, einem Teenager, der in einem Schweizer Bergstädtchen aufwächst. In jedem Kapitel wird ein neues Lebensjahr von Klaus beschrieben. Dabei spielt die Musik für den jungen Erwachsenen eine wichtige Rolle und begleitet ihn durch all seine Probleme. Auch seine

Freunde spielen eine zentrale Rolle. Jari, welcher im Verlauf des Buches zu einem guten Kollegen wird, kämpft mit psychischen Problemen. Baster, Klaus' bester Freund, hält stets gute Sprüche bereit und bringt wieder gute Laune in die Geschichte. Viktor, ein älterer Herr, schmückt das Buch mit weisen Zitaten, welche Klaus wie auch den Leser zum Nachdenken anregen.»

«Uns gefällt, wie der Autor die Musik als Ganzes in seinem Werk integriert hat. Wir können uns gut in die Figuren des Buches hineinversetzen, da wir uns in einer ähnlichen Phase des Lebens befinden, das entspricht uns sehr. Uns hat gefallen, wie der Autor die Alltagsprobleme eines Teenagers mit seinem Werk kombiniert und integriert hat.» PD



«Klaus – Leben vor dem Steinschlag» des Walliser Autors Samuel Schnydrig.